

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau** der Stadt Burgdorf am **06.02.2017** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1, 31303 Burgdorf,

18.WP/A-USB/003

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 17:25 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 17:24 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 19:32 Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Kaefer, Volkhard Dr. ab 17.25 Uhr

Mitglied/Mitglieder

Fleischmann, Michael bis 19.13 Uhr
Heller, Simone
Köneke, Klaus
Rheinhardt, Michael
Schrader, Karl-Ludwig
Sieke, Oliver
Weilert-Penk, Christa
Wichmann, Christiane

Beratende/s Mitglied/er

Büttner, Wolf bis 19.00 Uhr
Frick, Anne
Kleinschmidt, Dieter bis 18.40 Uhr
Konerding, Christoph bis 18.39 Uhr

Verwaltung

Baxmann, Alfred
Behncke, Martina
Fischer, Andreas
Frerichs, Peter
Schüttauf, Marina
Weddige, Frauke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 10.01.2017

3. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 3.1. Fällung von Bäumen im Zuge der Rekultivierung der Deponie Burgdorf
Vorlage: 2017 0124
 - 3.2. Mitteilung - Pflanzung an Wirtschaftswegen als Ausgleich für Baumschäden DB
Vorlage: 2017 0132
 - 3.3. Mitteilung - Altablagerung östlich Ahrbergenweg
Vorlage: 2017 0139
4. Bestellung von Schaubeauftragten für die Gewässer III. Ordnung
Vorlage: 2017 0130
5. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
6. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Um 17.00 Uhr eröffnete **Herr Köneke** in Vertretung von Herrn Dr. Kaever die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. **Frau Behncke** regte an, die Beratung der Vorlage 2016 0059 in den vertraulichen Teil zu verschieben.

Die Mitglieder des Bauausschusses beschlossen die Tagesordnung in der so geänderten Form einstimmig.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 10.01.2017

Herr Sieke bemängelte, dass die Argumente von **Frau Heller** und **Herrn Köneke** bezogen auf die Entscheidung über ein nächstes Wohnbaugebiet in einem Ortsteil nicht dargestellt worden sind. Er bat das Protokoll wie folgt zu ergänzen: **Herr Könecke** unterstützte die vorrangige Entwicklung eines Baugebietes in Ehlershausen, bat jedoch gleichzeitig darum, die Reihenfolge der anderen Ortsteile festzulegen, damit kein Verzug einträte, falls in Ehlershausen keine zeitnahe Entwicklung möglich sei.

Das Protokoll wurde einstimmig in der so geänderten Form beschlossen.

(Anmerkung: Gemäß § 23 Abs. 10 i.V.m. § 18 Abs.3 Satz 2 der Geschäftsordnung sind Einwendungen gegen das Protokoll vor Beginn der Sitzung schriftlich vorzulegen.)

3. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Herr Frerichs berichtete, dass in der nächsten Ausschusssitzung am 07.03.2017 die Abfallgesellschaft AHA einen Informationsvortrag zu den Themen Kapazitätserhöhung der Grünkompostanlage und Rekultivierung der Deponie halten werde.

Herr Frerichs teilte weiterhin mit, dass die Altlastenverdachtsfläche aus der Erdölförderung „Dachmissen 2“ östlich von Weferlingsen von der Region nicht bestätigt werden konnte.

Mit Hinweis auf das beschlossene Pflanzkonzept für den Stadtpark erläuterte **Herr Frerichs** weiter, dass die aus Bambus bestehende Uferbepflanzung am Stadtparkteich mit dem Ziel der Wiederherstellung einer natürlichen Uferbepflanzung bis Ende Februar entfernt werde.

3.1. **Fällung von Bäumen im Zuge der Rekultivierung der Deponie Burgdorf Vorlage: 2017 0124**

Es gab keine Anmerkungen zu der Vorlage.

3.2. **Mitteilung - Pflanzung an Wirtschaftswegen als Ausgleich für Baum- schäden DB Vorlage: 2017 0132**

Frau Weilert-Penk zeigte sich über die Qualität der durchgeführten Arbeiten entsetzt. Sie stellte die Frage, wie man solch schlechte Ausführungen und insbesondere das Fällen von Bäumen auf städtischen Flächen verhindern könne. **Herr Frerichs** führte aus, dass die DB grundsätzlich die städtischen Flächen kenne, die beauftragte Firma darauf jedoch keine Rücksicht genommen habe. **Herr Köneke** ergänzte, dass die Bäume nicht manuell, sondern maschinell gefällt werden würden. Die Fahrzeuge seien sehr groß. Da diese Platz bräuchten, würden oftmals mehr Bäume als nötig gefällt.

Frau Weilert-Penk erkundigte sich weiterhin nach der Art der Bäume. Die Ersatzpflanzung erfolgten mit Bäumen, welche die Stammdicke der vorherigen Bepflanzung nicht erreichen können. **Herr Frerichs** erklärte, dass deshalb in der Bilanz für einen großen Baum mehrere kleine Bäume angesetzt seien. Weiter führte **Herr Frerichs** aus, dass man mit einem Landwirt in Hülptingsen zurzeit noch abkläre, in welchem Abstand die Bäume an dessen Feldrändern gepflanzt werden sollten. **Herr Köneke** erklärte, dass der Landwirt grundsätzlich eine Bepflanzung akzeptiere, jedoch sollte der Abstand zwischen den Bäumen nicht 15 Meter, sondern 40 – 50 Meter betragen, damit die Beregnungsanlage des Landwirts aufgestellt werden könne. Alle 40 – 50 Meter sollten dann 3 oder 4 Bäume stehen. **Herr Frerichs** erläuterte, dass man dann jedoch nicht die geforderte Anzahl der neu zu pflanzenden Bäume erreiche, man die Abstände aber mit dem Landwirt abstimmen werde. Gegebenenfalls nehme man Ersatzstandorte in Anspruch.

**3.3. Mitteilung - Altablagerung östlich Ahrbergenweg
Vorlage: 2017 0139**

Die Vorlage wurde erneut für die Sitzung am 07.03.2017 vorgesehen.

**4. Bestellung von Schaubeauftragten für die Gewässer III. Ordnung
Vorlage: 2017 0130**

Herr Frerichs erläuterte das Verfahren zur Bestellung der Schaubeauftragten.

5. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es lagen keine Anfragen vor.

6. Anregungen an die Verwaltung

Herr Fleischmann bemängelte, dass die Prioritätenliste im nichtöffentlichen Teil besprochen werde. **Frau Behncke** erklärte, dass es sich um eine stadtplanerische Aufgabe handele, welche zurzeit noch internen Charakter habe. Zudem solle die Prioritätenliste so umfänglich wie möglich und vollständig beraten werden. Berate man öffentlich, könne man nicht alle Punkte auf der Liste belassen. Herr Fleischmann betonte, dass er dieses Vorgehen nicht für bürgernah halte.

Frau Heller erkundigte sich nach dem Bebauungsplan „Krummacher Feld“ in Heeßel. **Frau Behncke** verwies auf den vertraulichen Teil, erklärte jedoch, dass der Wunsch der Mehrheit wohlwollend geprüft worden sei.

Einwohnerfragestunde

Herr Köneke eröffnete die Einwohnerfragestunde um 17:20 Uhr.

Ein Einwohner aus Heeßel betonte, dass mehrere Anwohner eine Nachverdichtung im Krummacher Feld in die Wege leiten wollten. Er übergab eine Unterschriftenliste der interessierten Anwohner. Die Mehrheit der Anwohner sei für einen Bebauungsplan. Kein Grundstückseigentümer habe sich gegen die Planung ausgesprochen.

Eine Einwohnerin aus Ramlingen fragte nach, warum der Antrag bezogen auf einen Bebauungsplan in Ramlingen in den nichtöffentlichen Teil verschoben worden sei. **Frau Behncke** erklärte, dass geklärt werden müsse, ob eine Bauleitplanung durchgeführt werden solle. Dazu müsse zunächst die Prioritätenliste abgestimmt sein, damit man dann entscheiden könne, ob noch Zeit und Raum für eine Bauleitplanung in Ramlingen sei. **Die Einwohnerin** fragte nach, ob die Überlegungen in das Protokoll aufgenommen werden. **Frau Behncke** erläuterte, dass dies so sei. Da der

Sachverhalt jedoch im nichtöffentlichen Teil besprochen werde, sei dieser Teil für die Öffentlichkeit nicht einzusehen.

Herr Köneke schloss die Einwohnerfragestunde um 17:24 und übergab den Vorsitz an den nun anwesenden Vorsitzenden, **Herrn Dr. Kaefer**.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer